

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	11
<b>I Maßlosigkeit als Krankheit</b>	
<b>Geschichte und gängige Erklärungen der Sucht</b>	
<b>1 Wo beginnt die Sucht?</b>	21
<b>2 Geschichte</b>	27
Am Anfang gab es keine Sucht	27
Protestantische Moral	29
Eine Krankheit wird hergestellt	37
Körperliche Abhängigkeit	39
Erbgut-Entartung	41
Die nüchternen Arbeiter	44
Ergebnisse	47
<b>3 Psychiatrische Auffassungen</b>	51
Entartete Leidenschaft	51
Äußerliche Deskription	53
<b>4 Auffassungen in der Gesundheitspolitik</b>	63
Inflationierter Begriff	64
Faktorenmodell	66
Drogenpolitik	68
Spezifische Definition	71

---

**Inhalt**

<b>5 Ökonomische und soziologische Modelle</b>	73
Verführerisches Angebot und schlechte Lebenslage	74
Abweichende Subkulturen	76
Soziologische Medizin-Kritik	80
<b>6 Lerntheorie</b>	83
<b>7 Kulturkritik</b>	91
<b>8 Psychoanalytische Konzepte</b>	99
Ungezügelte Lust	99
Die Macht des Triebes	103
Eine initiale Verstimmung	104
»You know, I'm no good« (Amy Winehouse)	108
Ungereimtheiten des Triebkonzepts	111
Sucht als Abwehr	114
»Heroin, it's my wife and it's my life« (Lou Reed)	115
Externalisierung	118
Narzissmus versus Ordnung und Ehrbarkeit	122
Angst vor Verschlungen-Werden	128
Undifferenzierte Hassliebe	129
Drei Sorten Sucht	131
Passive Überlassung	136
Überblick	138
<b>9 Neurochemisches Modell</b>	141
Botenstoffe im Belohnungssystem	141
Drogenwirkung im Gehirn	146
Rattenversuche	151
<b>10 Vererbung</b>	155
<b>11 Zwischenresümee</b>	163

## **II Missglückte Bindung**

### ***Ein neues psychoanalytisches Modell der Sucht***

<b>12 Vorklärung:</b>	
<b>Sucht und nicht-süchtiger Gebrauch</b>	169
Kein Stoff macht psychisch abhängig	170
Nicht-süchtiger Gebrauch	171
Risiken des Gebrauchs	175
<b>13 Das unbelebte Objekt</b>	177
Unbezogenheit beruhigt	180
Abgrenzung zu ähnlichen Phänomenen	182
<b>14 Die Beziehungsstörung</b>	189
Rekapitulation	189
Die vorsprachliche Zeit	191
Leben in prozeduralen Schemata	193
Mangelnde Modulation	197
Die frühsprachliche Zeit	205
Das begrenzende Selbstobjekt	210
Das Nein	212
Das bewertete Ich	215
Die Triangulierung	217
<b>15 Die Abwehroperationen</b>	219
Erste Operation: Überlassung an das direktive Objekt	219
Zweite Operation: Donale Verschiebung	223
Dritte Operation: Rückzug in den beruhigenden Raum	224
Separationsdruck und Angst	227
Vierte Operation: Einsatz des unbelebten Objekts	231
Destruktive Maximierung	235
Exkurs: Die Verwerfung	236

<b>Ansteckung in der Gruppe?</b>	237
<b>Eine Chance für Therapie und Prävention</b>	238
<b>16 Varianten schwerer Sucht (Darstellung mit Fallbeispielen)</b>	241
Erste Variante: Adaptive Sucht	241
Zweite Variante: Fusionäre Sucht	256
Dritte Variante: Resignative Sucht	276
Vergleich	303
<b>17 Zur Therapie</b>	307
Die Übertragung des direktiven Objekts	309
Das Ringen um die Abstinenz	311
Die Identifikation mit der Therapeutin	316
<b>18 Manische Abwehrsysteme</b>	319
Kontraphobische Selbstbehauptung (Antechie)	321
Ideal-Anspruch	325
Selbstverletzung	328
Perversion	329
»Sexsucht«	333
<b>19 Symptomatische Sucht – eine ergänzende Abwehroperation</b>	335
Pathologischer Narzissmus	336
Borderline-Zustand	339
Depression	346
Neurosen	353
<b>20 Reaktive Sucht</b>	357
Traumatische Erfahrungen	357
Soziale Notlagen	360
Punktuelle Vulnerabilität	363

**III *Privates Elend***  
***Sozio-Psychoanalyse der Abhängigkeitsbedingungen***

<b>21 Eine kurze Geschichte der Erziehungshaltungen</b>	367
Missachtung versus Anerkennung	368
»Mutterliebe«	372
Das bürgerliche Privatleben	375
Staatsmacht, exekutives Patriarchat und Volkserziehung	381
Nazi-Erziehung	384
Nach dem Krieg	386
»The order is rapidly fading« (Bob Dylan)	389
Autonomieförderung und Postheroik	393
<b>22 Selbstsorge versus Fürsorge</b>	399
Direkter Zwang	399
Bedrückende Lebensumstände	402
Statussicherung	405
Innere Zwangslagen	407
Was ändern?	409
<b>23 Der Einschluss im Privaten</b>	411
Theoretische Schlussbemerkung	423
Literatur	427
Personen	443